

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 67.

Montag den 7. März.

1864.

## Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres der bestehenden Vorschrift gemäß zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese an den drei letzten Tagen dieser Woche, alle übrigen Herren Entleiher aber an den drei ersten Tagen der nächsten Woche, am 7., 8. oder 9. März gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Leipzig, am 1. März 1864.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Ausstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung Dienstag den 8. März d. J. **Hans Heiling.** Romantische Oper in drei Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. — Hans Heiling — Herr Degelle, königl. sächs. Hofopernsänger als Guest, aufgeführt werden. Wenn schon die Wahl dieser Oper, welche seit längerer Zeit nicht über die hiesige Bühne gegangen ist, eine zahlreiche Theilnahme aller Theaterfreunde erwarten läßt, so glaubt der unterzeichnete Ausschuss um so mehr seine Erwartungen bestätigt zu sehen, als es ihm gelungen ist, Herrn Degelle vom königlichen Hoftheater zu Dresden zur Mitwirkung in dieser Vorstellung zu gewinnen. — Leipzig, den 2. März 1864. Der Verwaltungsausschuss der Theater-Pensions-Ausstalt.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. März 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde zu der vom Rath beschlossenen Erweiterung des Gesangunterrichts an der Freischule Zustimmung ertheilt. Danach soll der Gesangunterricht, welcher dermalen auf die vier obersten Classen, und zwar in der vierten Mädchenklasse auf eine Stunde wöchentlich beschränkt ist, dergestalt erweitert werden, daß in leitgedachter Klasse künftig, wie dies bereits in den übrigen Classen der Fall ist, noch eine zweite Stunde, in der fünften Knaben- und Mädchenklasse aber, wo jetzt kein Gesangunterricht stattfindet, je eine Stunde hinzugefügt wird.

Herr Dr. Schildbach kündigte daran den Wunsch, daß durch die Vermehrung des Gesangunterrichts die Zahl der übrigen Unterrichtsstunden nicht erhöht werde, da verschiedene mit Stunden sehr reich bedachte Fächer eine Verminderung recht wohl vertragen dürften.

Unter den sonstigen an die Ausschüsse verwiesenen Eingängen befand sich auch eine Zuschrift des Rathes, worin die angeregte Verwendung des großen Johannistgartens zum Neubau eines Krankenhauses auf Grund bauamtlicher und ärztlicher Gutachten für unthunlich erklärt wird.

Weiter zeigte der Rath an, daß er wegen verweigerten Beitrags zu den Herstellungskosten der Kleinen Gasse gegen den Besitzer eines an ihr liegenden Grundstücks Klage anzustellen beschlossen habe. Die Versammlung trat diesem Beschlusse einstimmig bei, genehmigte auch die diesjährige Bevollmächtigung des Herrn Adv. Hennig.

Hierauf brachte Herr Vorsteher Dr. Joseph folgende Zuschrift des Rathes zum Vortrage:

Aus unseren früheren, auf die städtischen Wege-Abgaben (das Damm- und Brückengeld) bezüglichen Mittheilungen ist Ihnen bekannt, daß bei der neuen Regulirung derselben vom Jahre 1862 ab mehrere Befreiungen von dieser Abgabe, wie sie bis dahin bestanden, in Wegfall gebracht wurden, und zwar um deswillen, weil der Grund derselben, die Entrichtung von Marktrecht und Leibcaisse, wegfallen war und es sonach nicht mehr gerechtfertigt erschien, diese Befreiungen fortbestehen zu lassen. Dies unzweckmäßig, da bei der Ordnung dieser Angelegenheit im Jahre 1842 die Königliche Regierungsbehörde uns lediglich die Aufrethaltung solcher Befreiungen zur Pflicht gemacht hatte, die auf Gesetze oder Privatrechtstitel beruhen, dies aber von den hier in Rede stehenden nicht gilt. Die letzteren betrafen hauptsächlich

die Wagen der Landfleischer, die Fuhren mit Scheitholz, Reisigholz, Torf, Braunkohlen und Sand, die Wagen mit sogenanntem Bauermarkt, Brod, Kohlgärtnerwaaren, Milch, Hen, Stroh und Häderling.

Die Königlichen Regierungsbehörden, insbesondere die Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen, waren jedoch hierüber anderer Meinung, erklärten uns für nicht berechtigt, jene Befreiungen zu beseitigen, hielten vielmehr dieselben aufrecht und sind, trotz vielfacher Gegenvorstellungen unsererseits, bei dieser ihrer Auffassung stehen geblieben. Es ist uns unter dem 20. Februar d. J. eine Verordnung der gedachten Ministerien zugegangen, welche die unverzügliche Wiedereinführung der gedachten Befreiungen endgültig anordnet und jede weitere Demonstration dagegen abschneidet. Wir haben alle uns zustehenden Mittel, diesen schweren Nachtheil von der Stadtcaisse abzuwenden, im Laufe der letzten zwei Jahre erschöpft; es blieb uns nunmehr nichts Anderes übrig, als uns in das Unvermeidliche zu fügen, und wir haben demgemäß die Anordnung getroffen, daß die bezeichneten Befreiungen von und mit dem Monat März d. J. in's Leben treten.

An diese Mittheilung, die wir Ihnen, in Rücksicht auf die Wichtigkeit der Sache, in jedem Falle zu machen hatten, knüpft sich als Consequenz eine andere. Wie bemerk't wird die neue Einrichtung einen bedeutenden Ausfall in den Einnahmen vom Damm- und Brückengeld herbeiführen, und es drängt sich die Frage auf, wie dieser Ausfall, auf den bei Entwerfung des diesjährigen Haushaltplanes keine Rücksicht genommen worden ist und genommen werden könnte, zu decken sein wird. In der That handelt es sich um eine Summe, die durch gewöhnliche Mittel nicht zu beschaffen ist und deren Uebertragung auch nicht aus etwaigen Steigerungen einzelner anderer Einnahmen in Aussicht gestellt werden kann. Am wenigsten würde es in jüngerer schwerer Zeit, die eher alles Anderes als gestiegerte Einnahmen erwarten läßt, gerechtfertigt erscheinen, wollte man etwa den Gang der Sache ruhig abwarten: aller Wahrscheinlichkeit nach würde daraus ein Deficit hervorgehen, dem bei Zeiten vorzubeugen, die einfache Forderung eines vernünftigen Haushaltes ist. Wie hoch der erwähnte Ausfall sich belaufen wird, läßt sich zwar nicht mit voller Bestimmtheit im Voraus festsetzen; doch sind wir in der Lage, darüber eine Wahrscheinlichkeitsrechnung aufzustellen, die ihre Begründung in sich selbst trägt.

Bereits vor Jahresfrist, und zwar am 10. Januar 1863, einem Sonnabend, ließen wir, gleichsam zur Probe, in allen Thoren diejenigen Fuhren aufzeichnen, welche mit den jetzt wieder zur Befreiung gelangenden Gegenständen beladen einpaßten, mit Ausnahme jedoch der Landfleischerwagen sowie der Fuhren mit Scheitholz, Reisigholz, Torf, Braunkohlen und Sand. Dabei ergab sich für die übrigen, jetzt unter die Befreiungen fallenden Gegenstände eine Gesamteinnahme von 58 Thlr. 6 Ngr. Der Sonnabend und Dienstag als Hauptmarkttage stehen einander gleich, und es liefern hiernach beide Tage einen Jahresbetrag von 6052 Thaler 24 Ngr. Stellt man die übrigen 4 Wochentage, unter denen sich auch ein, wenn gleich geringerer Markttag, der Donnerstag, befindet, jenen beiden Tagen gleich, so ergibt dies den Ertrag von

12105 Thlr. 18 Mgr. jährlich. Berücksichtigt man ferner, daß die erste Hälfte Januars, in welche jene Aufzeichnung fällt, eine ungünstige Jahreszeit ist, wo die Zufuhren namentlich der hier in Frage kommenden Gegenstände weit geringfügiger sind, als z. B. im Sommer; — erwägt man, daß Messen, Feste und andere Veranstaltungen die Zufuhr bedeutend steigern; — bedenkt man, daß gerade am 10. Januar 1863 sowie am vorhergehenden Tage sehr schlechtes Wetter einfiel, welches manchen sonst zu Markte kommenden abgehalten haben mag: so wird man die Summe von 12105 Thlr. 18 Mgr. noch ansehnlich steigern müssen.

Kommen aber noch die damals außer Betracht gebliebenen Landfleischer, sowie die Fuhrten mit Scheitholz, Reisigholz, Torf, Braunkohlen und Sand in Aufrechnung, so wird man sicherlich nicht zu hoch greifen, wenn man den sich nach alledem ergebenden Ausfall auf den Betrag eines halben Simplums unserer jetzigen directen städtischen Abgabe anschlägt, sonach auf eine Summe von 17,500 Thlr. Angenommen, daß dem die Wirklichkeit entspricht, würde sich allerdings der Ausfall dieses Jahres auf etwas weniger herausstellen, da die beiden Monate Januar und Februar noch den vollen Ertrag liefern; doch ist dies dem allgemeinen Ergebnisse gegenüber von geringerem Einfluß. Die Bifser selbst rechtfertigt unsere obige Erklärung, daß für diesen Ausfall schon jetzt Fürsorge getragen werden muß; sie rechtfertigt aber auch unsern Besluß: außer den bereits vereinbarten drei Simplen im laufenden Jahre noch ein halbes Simplum directer städtischer Abgaben zu erheben —

ein Besluß, zu dem wir uns hiermit Ihre Zustimmung erbitten. Selbstverständlich ist es, daß, wenn sich unverhoffter Weise gegen Ende des Jahres eine entsprechende Minderung des Ausfalls ergeben sollte oder wenn sonst die Finanzresultate überhaupt so günstige wären, daß die Erhebung dieser Mehrabgabe nicht nötig erschiene, ein entsprechender Erlass am letzten Steuertermine eintreten würde.

Im Uebrigen werden wir die Frage über die etwaige Fortsetzung des mit dem Königlichen Fiscus rücksichtlich der Erhebung unserer Wegeabgaben abgeschlossenen Vertrages, bez. über deren Forterhebung selbst in weitere Erwägung ziehen und Ihnen hierüber demnächst fernere Mittheilung machen."

Der Vorsteher bemerkte dazu, daß seines Erachtens nur der letztere Theil der Vorlage jetzt noch in Frage kommen könne.

Herr Dr. Schildbach zweifelte daran, daß die Möglichkeit völlig ausgeschlossen sei, daß der Stadt zuständige wohlerworbene Recht zu wahren. Er gab anheim, ob nicht der Rechtsweg mit Erfolg beschritten und, wenn man auch die Abgabe, deren prinzipieller Gegner er sei, schwinden lasse, doch vom Staatsfiscus eine Entschädigung erlangen könne. Der Staat habe das allgemeine Interesse, welches unter der Abgabe leide, zu vertreten, nicht die Stadt auf ihre Kosten: und so gut erworbene Rechte wie die Jagd haben entschädigt werden müssen, ebenso sei es auch der Gerechtigkeit entsprechend, daß jenes städtische Recht entschädigt werde, wenn es nicht mehr ausgeübt werden dürfe.

Herr J. L. Müller erwähnte, daß — so viel er gehört — ursprünglich das Recht nur für einige genau bezeichnete Strafen verliehen worden sei. Habe der Rath dieses Privilegium ohne Rechtigung weiter ausgedehnt, so werde sich, die Richtigkeit seiner Mittheilung vorausgesetzt, in der Sache wenig thun lassen.

Herr Näser erinnerte daran, daß das Collegium sich schon principiell gegen die Abgabe ausgesprochen, der Rath auch abermals, den früher gestellten Bedingungen entgegen, bei seiner neuesten Bekanntmachung die neueroeffneten Verkehrswägen für damm geldpflichtige Fuhrten unzugänglich gemacht habe. Deshalb sei wohl die jetzt eingetretene Wendung der Sache mit Freude zu begrüßen. Die Verbilligung des halben Simplums sei nach dem Abschlusse des diesjährigen Budgets, dessen Deficit bereits die Verwendung von Cassenüberschüssen erfordere, unvermeidlich.

Herr Kaufmann Meissner beantragte die Mittheilung des Rathes an einen Ausschuß zu verweisen, da die von Herrn Dr. Schildbach angeführten Momente wohl Beachtung verdienten.

Der Antrag ward indefz nicht unterstützt. Nachdem Herr Näser nochmals die Nothwendigkeit der Deckung des Ausfalls durch directe Steuer dargehan, stellte Herr Dr. Schildbach den Antrag,

dem Rath zur Erwägung zu geben, ob nicht auf dem Rechtswege eine Entschädigung zu erhalten sei.

Der Antrag fand Unterstützung.

Zu der Erhebung des halben Simplums ward darauf einhellig Zustimmung ertheilt; der Schildbach'sche Antrag aber gegen 13 Stimmen angenommen.

(Schluß folgt.)

## Der Geschäfts-Bericht der Leipzig-Dresdener Eisenbahn

weiset auch für das Jahr 1863 ein sehr günstiges Resultat und eine ansehnliche Erhöhung der Einnahmen nach. Diese betrugen

nämlich 2,193,074 Thlr., wovon 749,860 Thlr. auf den Personen- und 1,301,067 Thlr. auf den Gütertransport kommen. Der erstere war um 78,022 Thlr. größer, der zweite um 11,740 Thlr. geringer als im Vorjahr. Daß die beiden großen Feste, die Leipzig im vergangenen Jahre feierte, viel zu der Steigerung des Personen-transportes beigetragen haben, versteht sich von selbst. Die Zahl der beförderten Personen betrug im Ganzen 1,228,004 (118,157 mehr als 1862). Von diesen fuhren mit Extrabillets 71,362 und mit Tagesbillets sogar 456,034.

Der Localgüterverkehr ergab eine Einnahme von 503,067 Thlr., darunter für Salz 24,763 Thlr., für 75,769 Stück Vieh 21,421 Thlr. und für Gepäck 5959 Thlr. Dazu kommen für Postfracht 18,063 Thlr. und aus dem directen Verkehr mit anderen Bahnen 779,936 Thlr. Die Transportmittel bestanden in 46 Locomotiven, 45 Tendern und 1013 Wagen, nämlich 130 Personenwagen (15 wurden im Jahre 1863 neu gebaut) mit 4962 Plätzen und 883 Güterwagen mit 2149 Achsen zur Ladung von 115,240 Centnern.

Die Locomotiven haben 149,085 Meilen zurückgelegt, die höchste Zahl, welche bis jetzt auf der Bahn vorgekommen ist, und 24,209,400 Pfund Steinkohlen verbraucht.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 5. März. Die schon seit längerer Zeit sehr fühlbar gewordenen Mängel des Convictoriums der Universität hatten am 6. Februar d. J. eine Massendemonstration der Convictoristen und Beschwerdeführung derselben über in nicht genießbarer Qualität geliefertes Fleisch veranlaßt, worüber hiesige Blätter seiner Zeit Näheres berichtet haben. Da diese Demonstration, wie nach Analogie früher stattgefunden vorauszusehen war, keinen Erfolg hatte, so traten, um ähnliche Vorommisse zu verhüten, die "Aeltesten" der Convicttische, welche nach §. 16 der Convictgesetze bei Unruhen verantwortlich sind), mit Genehmigung des Universitätsgerichtes am 15. Februar in einer Versammlung zusammen. Auf vorherige Anregung seiner Magnificenz Herrn Rector Prof. Dr. Rue ete beschlossen diese Herren Senioren schriftliche Beschwerdeführung und Bitte um Abhilfe der Uebelstände beim akademischen Senate. Der von einem Ausschuß gefertigte, von der Seniorenversammlung einstimmig genehmigte Petitionsentwurf wurde gedruckt unter die Beihilfeten vertheilt und am 23. Februar von einer schwach besuchten allgemeinen Convictoristenversammlung im Odeon im Allgemeinen gebilligt. Die beanstandeten Einzelheiten aber wurden einer Revisionscommission überwiesen, welche am 4. März 1<sup>1/2</sup> Uhr in einem Universitätsauditorium eine neue Convictoristenversammlung einberief. Dieselbe war sehr zahlreich besucht und nahm den revidirten Petitionsentwurf en bloc ohne Discussion gegen zwei Stimmen an. Fünf Studenten wurden zur Uebergabe an den Senat durch Acclamation gewählt. Trotz des Interesses, das die Petition vielleicht für Manche unserer Leser der eingehenden Kritik halber hat, der sie die Mängel der Naturallieferung und des veralteten Controlmodus des Convictoriums unterzieht, können wir nicht wohl den umfangreichen Wortlaut derselben bringen. Im revidirten Entwurfe lauten die Petita: Der hohe akademische Senat wolle entweder:

- a) in Erwägung ziehen, ob in Unbetracht der geschilderten Umstände eine gänzliche Aufhebung der bestehenden Einrichtung und Ersetzung derselben durch Ausgabe von Speisemarlen, welche bei von den Beneficiaten selbst gewählten Speisewirthen verwerthet werden können, nicht empfehlenswerth sei; oder doch wenigstens:
- b) Hochgeneigtest beschließen, daß der beim hiesigen Convictorium dermalen bestehende Controlmodus nach dem geschilderten Muster moderner Controleinrichtungen reformirt werde.

## Tageskalender.

### Stadttheater. 133. Abonnements-Beschaffung.

#### Anna von Oestreich.

Intrigenstück in 4 Abtheilungen und 6 Acten, nach dem Roman von Alexander Dumas von Charlotte Birch-Pfeiffer.

#### Erlste Abtheilung: Ein Taschentuch.

(In 1 Act.)

#### Personen:

Ludwig XIII., König von Frankreich	Herr Bischoff.
Anna von Oestreich, seine Gemahlin	Fräul. Gräff.
Donna Stefania, Spanierin, Kammerdame	Fräul. Huber.
Herzogin v. Lannoy,	Frau Bachmann.
Marquise v. Surgis,	Frau Trevotow.
Mad. Blanche Bonacieur, Leinwandmeisterin	Fräul. Albert.
Laperle, erster Kammerdiener	Herr Küll.
v. Tréville, Capitain der Musketiere des Königs	Herr Hochheimer.
Athos,	Herr Jungmann.
Porthos,	Herr Elmentreich.
d'Artagnan,	

#### Zweite Abtheilung: Der Musketier.

(In 2 Acten.)

#### Personen:

Ludwig	Herr Bischoff.
Anna	Fräul. Gräff.

Ethesania	Fräul. Huber.
Herzogin von Lannoy	Frau Bachmann.
Marquise von Surgis	Frau Trepow.
Laporte	Herr Küch.
Leonard Bonacieur, Kämer in Paris	Herr Gaschke.
Blanche, seine Frau	Fräul. Albert.
Athos	Herr Hochheimer.
Porthos	Herr Jungmann.
d'Artagnan	Herr Ellmenreich.
Ein Unbekannter	Herr Hanisch.
Planget, d'Artagnan's Diener	Herr Hempel.
Ein Offizier der Gardisten des Cardinals	Herr Trepow.
Erster	Herr Schreier.
Zweiter	Herr Schubert.
Dritter	Herr Bindemann.

## Dritte Abtheilung: Der Cardinal.

(In 2 Acten.)

## Personen:

Armand Duplessis, Cardinal von Richelieu, Pre-	
mierminister	Herr Kühns.
Graf von Rochefort, sein Vertrauter	Herr Bachmann.
Ludwig	Herr Bischoff.
Anna	Fräul. Größer.
Ethesania	Fräul. Huber.
Herzogin von Lannoy	Frau Bachmann.
Marquise von Surgis	Frau Trepow.
Leonard Bonacieur	Herr Gaschke.
Blanche	Herr Küch.
d'Artagnan	Herr Ellmenreich.
Bitry, ein Gardist, des Cardinals Courier	Herr Gitt.
Duval, Abgeordneter von Paris	Herr Scaria.
La Chesnay, Kammerherr des Königs	Herr Schilling.
Planget	Herr Hempel.
Abgeordneter von Paris.	

## Vierte Abtheilung: Zwölf Tage später.

(In 1 Act.)

## Personen:

Ludwig	Herr Bischoff.
Anna	Fräul. Größer.
Ethesania	Fräul. Huber.
Lannoy	Frau Bachmann.
Surgis	Frau Trepow.
Richelieu	Herr Kühns.
Rochefort	Herr Bachmann.
Bitry	Herr Gitt.
d'Artagnan	Herr Ellmenreich.
Blanche	Fräul. Albert.
Duval	Herr Scaria.
v. Tréville	Herr Stürmer.
Gilbert	Herr Saalbach.
Ein Diener Tréville's	Herr Scheibe II.
Herren und Damen des Hoses. Abgeordnete von Paris. Ballgäste.	
Damen. Masken. Fackelträger.	

## Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

## Musikverein „Euterpe“.

Zehntes u. letztes Concert  
im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

morgen Dienstag den 8. März.

Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern nach Goethe. Für Solo, Chor und Orchester von Franz Liszt. Die Solopartie gesungen von Herrn Josef Schild, der Chor ausgeführt vom alad. Gesangverein Arion, die Harfenpartie vorgetragen von der großherzogl. sächs. Kammervirtuosin Frau Dr. Pohl.

2. und 3. Satz aus „Harold en Italie“, Symphonie von Hector Berlioz. Die Harfenpartie vorgetragen von Frau Dr. Pohl.

Necitativ und Arie aus „Josef in Egypten“, von Mehul, gesungen von Herrn Schild.

Ouverture (C dur No. 3) zu „Leonore“ von L. v. Beethoven. Billets zu 20 Pf. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben, Billets für Spottsitz zu 25 Pf. bis zum Concertabend 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einlass 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparsam in der Paroche Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in Kupfers Rosengarten, Löhrs Platz 6—8, ist täglich von 9 bis 4 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Fortschreibungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend im Schützenhaus 3. Vortrag des Herrn Dr. Lindner über Schleswig-Holstein. Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangsunterricht, Rechnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dwd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der

Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 28. Februar bis 5. März 1864.

Tag u. d. Beobach- tung Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reduziert auf 0° R.	Thermometer nach König.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
					NO 0 W
28.	6 27, 8,7	— 0,8	0,0	NO	0
	2 8,3	+ 3,4	0,4	0	0—1
	10 8,0	+ 0,5	0,2	0	0—1
29.	6 27, 7,2	— 1,4	0,2	N	0
	2 6,8	+ 3,7	0,3	NO	0
	10 7,2	+ 1,7	0,0	NO	1—2
1.	6 27, 8,3	+ 0,5	0,0	NO	2
	2 9,3	+ 1,1	0,1	NO	0—1
	10 9,7	+ 0,2	0,3	O	0
2.	6 27, 9,0	+ 0,2	0,3	O	0—1
	2 8,1	+ 2,8	0,7	NO	0—1
	10 8,2	+ 0,9	0,3	O	0
3.	6 27, 7,9	+ 0,2	0,1	O	0—1
	2 7,7	+ 5,0	1,0	SSO	0—1
	10 7,5	+ 2,0	0,5	S	0
4.	6 27, 6,5	+ 2,3	0,4	S	0
	2 5,1	+ 6,2	0,2	S	0—1
	10 5,1	+ 6,6	0,6	SW	1
5.	6 27, 4,9	+ 5,1	0,6	S	0
	2 4,9	+ 5,4	0,6	O	0—1
	10 4,3	+ 3,8	0,4	O	2

1) Nebliger Tag. — 2) Reif. — 3) Abends wenig Regen. —

4) Vormittags Regen. — 5) Abends Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens.

in	am 2. März. R°	am 3. März. R°	in	am 2. März. R°	am 3. März. R°
Brüssel . . .	+	3,8	Rom . . . .	+	3,2
Greenwich . .	—	0,1	Turin . . . .	+	4,0
Valentia . . .	+	4,9	Wien . . . .	+	1,8
Havre . . . .	+	5,7	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . .	+	3,4	Petersburg . . .	—	8,7
Strassburg . .	+	0,9	Stockholm . . .	—	—
Marseille . .	+	8,2	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+	6,6	Leipzig . . . .	+	0,3
Alicante . . .	+	10,6			+ 0,3
		+ 11,1			

## Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute lt. Anzeige vom 2. März a. c. die Firma W. O. Voigt in Leipzig,

und als deren Inhaber

Herr Friedrich Wilhelm Otto Voigt daselbst auf Fol. 1809 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 3. März 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.

Werner.

## Bekanntmachung.

Am 27. vor. Mts. hat ein junger Mensch von 16—17 Jahren in einem hiesigen Trödelgeschäft ein Paar getragene kalbslederne Stiefel zum Verkaufe ausgeboten, sich aber dann unter Zurücklassung der Stiefel schnell entfernt und ist dahin nicht zurückgekehrt.

Da somit die Vermuthung entsteht, daß die Stiefel irgendwo gestohlen worden seien, so fordern wir den etwaigen Eigentümer auf sich bei uns zu melden, und bemerken, daß ihm Kosten dadurch nicht entstehen. — Leipzig, den 4. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweilly.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 27.—29. vor. Mts. sind aus einem, am Fleischerplatze gelegenen Fabriklocale  
4 kupferne Kessel von verschiedener Größe, 3—8 Rannen  
haltend,  
entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schen-  
nig mitzuteilen. — Leipzig, den 5. März 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Metzler. Kurzwelly.

## Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Stidereien, Paraffin- und Stearinkerzen, Bleistiften, Stahlfedern, Handschuhen, Lampendochten und verschiedenen Kurzwaaren, einer Nähmaschine, Cigarren, Haus- und Wirtschaftsgeräthen und andern Gegenständen

**Montag den 14. März 1864**

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterrezimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

**Alwin Schmidt,**

Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-  
richtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 M. vom 7. März a. c.  
bei Hrn. Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathause zu haben.)

## Die Versteigerung

des zu J. A. Hebers Concursmasse gehörigen Waarenlagers wird heute und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/23 bis 6 Uhr, im früheren Geschäftslöcale des Gemeinschuldners, **Reichsstraße Nr. 3**, fortgesetzt.

Zur Versteigerung gelangen: Koffer, Reise-, Jagd-, Geld-, Damen-, Kinder- und Schul-Taschen, Schul-Tornister, Gummi-Schuhe, Glacéhandschuhe, Reise-, Näh-, Schreib- und andere Necessaires, Photographie-Albums, Schmuckgegenstände und diverse andere ins Kurzwaarenfach einschlagende Artikel.

## Wein-Auction.

Im hiesigen städtischen Lagerhause sollen morgen Dienstag den 8. März früh 10 Uhr mehrere ganze und halbe Eimer Rheinwein von vorzüglicher Qualität sowie Weiß- und Rothwein in Flaschen und eine Partie feiner Champagner meistbietend versteigert werden.

## Auction

auf dem Rittergute Crumpa bei Mücheln

im Kreise Querfurth.

Wegen Verpachtung des Rittergutes Crumpa sollen auf den 18. März er. und nach Besinden am folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr ab sämtliches lebendes und todes Inventar, als 9 Stück Pferde, incl. 2 Rutschpferde, 28 Stück Rindvieh, 335 Stück Schafe aller Sorten, eine Anzahl Schweine, worunter auch schlachtbare sind, 5 Acker-, 1 Markt- und 1 Rutschwagen, 5 complete Ackerflüge, Eggen, Walzen, 1 Dresch- und 1 Häckselmaschine, 1 Getreide-Reinigungsmaschine, 1 Holzhebe, Ketten, Krümmer, Extirpator, Gefäße und andere Gegenstände, öffentlich meistbietend verkauft werden. Mit dem Verkauf des Viehes wird der Anfang gemacht.

**Heute Fortsetzung der 75. Auction**  
**im städtischen Leihhause.**

## Handelslehranstalt.

Die Anmeldungen derjenigen Handlungslehrlinge, welche zu Ostern d. J. in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbitten ich mir vom 8. bis mit 14. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr, soweit möglich unter persönlicher Vorstellung derselben durch ihre Herren Principale.

Leipzig, 4. März 1864.

**Dr. Odermann, Director.**

## Die Töchterschule

(Wintergartenstraße Nr. 10)

beginnt den neuen Cursus **Donnerstag den 31. März e.** Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Anmel-  
dungen bittet in den Stunden 11—1 Uhr bewirken zu wollen

**Dr. E. Bornemann.**

## Musik-Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.

Die neuen Curse beginnen am **4. April** und **1. Mai** und erbitten ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge möglichst bald in den Nachmittagsstunden von 4—6 Uhr.

Neue Prospekte des Instituts sind bei mir in Empfang zu nehmen.

**Joh. Zschocher.**

In allen Musikhandlungen vorrätig:

**J. S. Bach's**

## Matthäus-Passion.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text von **Jul. Stern.**

**1 Thlr. netto.**

Diese correcte und elegante Ausgabe eignet sich wegen des Octav-Formats besonders zum Nachlesen bei Proben und Auf-  
führungen.

**C. F. Peters, Bureau de Musique.**

## Leipziger und Dresden Gesangbücher

in verschiedenen eleganten Einbänden empfiehlt in großer Auswahl  
zu den billigsten Preisen  
die Buchhandlung von **L. Zander**, Georgenstraße 28.

Im Verlag von **Carl Wilsbrodt** in Leipzig erschien soeben:  
**Die deutschen Versicherungs-Anstalten**

und ihre Mängel.

Für Verwaltungs- und Versicherungsbeamte, Land- und Hauswirthe &c. von  
**Dr. Friedrich Massias.**

8. Geh. Preis 10 Mgr.

Vorrätig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23:  
Rathgeber für Alle, welche an Hämorhoiden, Gicht, Rheumatismus, Flechten, Drüsen, Unterleibsverstopfungen, Verschleimungen, Hypochondrie und allen Krankheiten, welche aus fehlerhaftem Blute entstehen, leiden. Von einem praktischen Arzte. Neue Auflage. Broch. 5 Mgr.

**Raufmänn. Unterricht**  
im Kaufmänn. Rechnen, doppelten Buchhalten, Correspondenz, Wechseltkunde &c.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, welche sich dem Handelstande widmen wollen, nach einer leicht fasslichen praktischen Methode

**Thomasgäschchen Nr. 2, 3. Etage.**

Diejenigen Herren und Damen, Knaben und Mädchen, welche sich mit den Grundregeln der **Gabelsberger'schen Stenographie** bekannt machen wollen, finden bei Unterzeichnetem dazu Gelegenheit. Das billig gestellte Honorar für sechs Sectionen wird beim Schlusse derselben gezahlt.

**J. G. Drechsler**, Löhr'scher Platz 1, 4 Tr.

(Besprechung: Nachm. 1—3 Uhr.)

Wer schnell gut Violine, Gitarre und Clavierspielen lernen will, wende sich Gewandgäschchen Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein am hiesigen Conservatorium gebildetes Theaterorchestermitglied wünscht im Geigenspiel noch mehrere Stunden zu geben.

Reflectirende belieben ihre Adressen unter Nr. 360 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Firmenschreiberei**  
von **E. Seitz**, Blaue Mütze 14,  
liestet stets das Neueste, Solideste und Billigste.

Sächs.-Böhmi.



# Dampfschiffahrt.

Fahrplan von Mittwoch den 9. März bis auf Weiteres.

Täglich { früh  $7\frac{1}{4}$  und Vormittags 11 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) bis Dresden.  
von Riesa Nachmittags 4 Uhr nach allen Stationen bis Meißen.  
von Meißen { früh 6, Vormittags  $10\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.  
von Meissen { Vormittags 8, Nachmittags 1 und  $4\frac{1}{2}$  Uhr nach Niesa (Eisenbahnanschluss).  
von Dresden { A. früh 6 bis Raudnitz, Vorm. 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis Schandau, Nachm. 3 bis Pirna.  
B. früh  $6\frac{1}{2}$ , Vorm.  $11\frac{1}{2}$  und Nachm. 3 Uhr nach Meißen und Niesa (Eisenbahnanschluss).  
Güter werden prompt befördert. Gajeten sind geheizt. Für gute und billige Bewirthung  
am Bord der Schiffe ist gesorgt.

Dresden, den 9. März 1864.

## Die Direction.

P. S. Zur Abtragung von Frachtgütern, Passagier-Effecten &c. ist auf den Haupt-Stationen nur die rothe Dienstmannschaft in Pflicht genommen. Die Benutzung anderer Personen gewährt keinen Anspruch auf irgend welche Garantie. Näheres besagen die auf den Stationen und Dampfbooten aushängenden Tarife des Dienstmann-Instituts.

# Billige Bücher.

Sämtlich neu liefern ich gegen Franco-Einsendung.

**12 Charaden** zu geselliger Aufführung für Kinder. Mit 12 lithographirten Abbildungen. **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Weiter, der Kinder Lust und Leid,** 22 kleine moralische Erzählungen für die Jugend. Inhalt: Das gute Kind. Der kluge Hund. Das Kinder-Concert. Die kleinen Fischarten. Großmutterleins Geschichten. Das betende Kind. Ein Weihnachtsbild &c. Mit einer Abbildung. 7 Bogen stark. **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**16 Bilder** zum Ausmalen. **Für nur 1 Mgr.**

**3 Gesellschaftsspiele.** (Statt  $22\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur 3 Mgr.**

**12 Bilder.** Französisches Militair &c. &c. worunter 3 feine Stahlstiche, die übrigen 9 Stück zum Ausmalen für Kinder. **Für nur  $1\frac{1}{2}$  Mgr.**

**8 Blatt.** Samml. der neuesten Tierpflanzen. Kein colorirt. (Verlag von Arntz & Co. in Düsseldorf.) (Statt 1 Thlr.) **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**163 Vorschriften** zum Schönschreiben. (Statt  $1\frac{1}{2}$  Thlr.) **Für nur 6 Mgr.**

**Steffens, A., Volkskalender.** Jahrgänge 1857—1860. Mit 32 Stahlstichen und 24 Holzschnitten, hübschen Erzählungen u. Gedichten von Gerstäcker, Nierig, Ning, Willkomm, Hauke, Rossmässler &c. (Statt 1 Thlr. 20 Mgr.) **Für nur 10 Mgr.**

Auch einzeln à Jahrgang  $2\frac{1}{2}$  Mgr. **Strick-, Stick- und Häkelbücher.** 11 Bde. (Statt 2 Thlr. 18 Mgr.) **Für nur 12 Mgr.**

**Wahrheitkarten, der berühmten Pariser Wahrheitkarten Normand.** 29. Aufl. **Für nur 5 Mgr.**

**Hegenmeister,** der joviale, im heitern Familientreise. Enthaltend 88 wunderolle Hegerien aus der natürlichen Bauberei in scherhaftem Belustigungen, versänglichen Rätseln, Fragen, Kartenkunststücken und Zahlenaufgaben ohne kostspielige Vorrichtungen. **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Bosco's berühmte 7 Karten,** mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heitern Gesellschaften. **Für nur 1 Mgr.**

**Bosco und Döbler,** der neue, oder der allerneuste und vollkommenste Zauberer. Enthaltend eine vollständige Sammlung der neuesten, auffallendsten, leichtest zu erlernenden und wenig kostspieligen Zauberkünste und Taschenspielereien. **Für nur 2 Mgr.**

**Sparfeld, Dr., Zeittafel der Geschichte von Leipzig.** Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. (Statt  $7\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur 1 Mgr.**

**Blumen Sprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung.** 44 Seiten stark. **Für nur 1 Mgr.**

**Marold, F., Stadtkoch in Leipzig, Deutsches Marktbuch** für Hausfrauen zum besten Einkauf beim Fleischer, Geflügel-, Wildpreß-, Obst-, Gemüse- und Fischhändler. Mit 8 erschienenen Abbildungen. 7 Bogen stark. **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Siegel, Ed., Gedichte.** Inhalt: Der Schweizerin Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchtturme, Das Weib von Benedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Liebestrost, Wiegenlied, Bei Zurückgabe einer Rose, &c. 8 Bogen stark. (Statt  $22\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur 2 Mgr.**

**Die Sprache der Blumen.** Von Ed. Wehrmann. 128 Seiten stark, elegant cordonniert. (Statt  $7\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Post- und Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa.** **Für nur 1 Mgr.**

**Neues Billard- und Kegel-Reglement.** (Statt à  $7\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur 2 Mgr.**

**Täglichebeck, Th., Sechs Gesänge** für vier Männerstimmen (mit willkürlicher Pianoforte-Begleitung). Inhalt: Auf der Wandern. Neujahrslied. Der Frohsinn. Die Nachtmusikanten &c. &c. Mit den 4 Stimmen dazu. 8 Bogen stark. Lexicon-Format. Auf starkes Notendruckpapier. (Statt  $1\frac{1}{2}$  Thlr.) **Für nur 3 Mgr.**

(Für Gesangvereine zu empfehlen.) **Nöpner, E., Erweiterte einfache Buchhaltung,** theoretisch und praktisch bearbeitet. 15 Bogen stark. Groß Quart. (Statt  $1\frac{1}{2}$  Thlr.) **Für nur 4 Mgr.**

**Almanach der Farbenlehre.** Zu richtiger Einsicht in die Eigenthümlichkeit, das gegenseitige Verhältnis, die Grundbestandtheile und die technische Zubereitung der Farben. Mit einer Menge von praktischen Recepten für Gewerbsleute und Künstler jeder Art. (Statt 9 Mgr.) **Für nur  $1\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Marker, die vorzüglichsten Mittel** gegen die Kopf- u. Zahnschmerzen, sowie auch das richtige Verhalten bei Schnupfen. Eine nützliche Schrift für Jedermann. 2. Aufl. 6 Bogen stark. (Statt 10 Mgr.) **Für nur 2 Mgr.**

**Leitfaden beim Unterricht im Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt  $7\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur  $1\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Atlantis.** Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexicanischen Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Mgr.) **Für nur  $1\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Westentaschen-Liederbuch,** allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Couplets &c. &c. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 90. Auflage. **Für nur 2 Mgr.**

**Trinkaus** (Feuerwerker), Kunst- und Lustfeuerwerkerei, oder deutliche Anweisung, alle bei Feuerwerken vorkommenden Gegenstände zu fertigen. 10 Bogen stark nebst 20 Tafeln Abbildungen. (Statt  $22\frac{1}{2}$  Mgr.) **Für nur  $2\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Humoristische Bibliothek.** Eine Auswahl ungeheuer heiterer Geschichten, Schnurren, Schwänke, Gedichte u. dergleichen. Enthält: Aus dem Tagebuche eines Leipziger Messmusikchors. Was lieben die Frauen am meisten. Das Lied von Dröhers Frühen und der Rimplerin. (Eine wahre Geschichte mit einem moralischen Schlusse für alle Handlungsdienner.) Ein probates Mittel für Männer gegen die Gardinenpredigten der Frauen &c. 4 Hefte. Zusammen 8 Bogen stark. **Für nur  $1\frac{1}{2}$  Mgr.**

**Bornik, E. der Principal, der Handlungscommis und der Handlingslehrling.** Enthaltend humoristische Novellen, Stizzen, Caricaturen und Bilder aus dem Kaufmannsleben und dem Kaufmannstreiben. 93 Seiten stark. **Für nur 11/2 Mgr.**

**Brennglas, A., Lustiger Volks-Kalender.** Jahrgänge 1858—1862. Mit 292 komischen Abbildungen. (Statt 2 Thlr.) **Für nur  $12\frac{1}{2}$  Mgr.**

Auch einzeln à Jahrgang  $2\frac{1}{2}$  Mgr. **Gubiz, W., Volks-Kalender.** Jahrgänge 1842—45, 50, 61—62. Mit 712 Holzschnitten und hübschen Erzählungen. 83 Bogen stark. (Statt 2 Thlr. 24 Mgr.) **Für nur  $17\frac{1}{2}$  Mgr.**

Einzelne à Jahrgang  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

**Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.**

## In meinem Pensionate finden Schülerinnen,

welche die hiesigen Schulen besuchen, oder junge Mädchen, die sich im Englischen, Französischen, Musik, Handarbeiten &c. weiter ausbilden wollen, freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung.  
Altenburg, Burggasse Nr. 185.

Fanny Mittelhaus.

## Lotterie für Schleswig-Holstein.

Den Debit der Loope für die Unterhaltung nothleidender Schleswig-Holsteiner haben die Herren

### Kind, Kuntze & Prenner in Leipzig

für das Königreich Sachsen und die mit ihm verbundenen Lotterie-Staaten übernommen.

Albert Hoffmann,  
für das Comité.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes halten wir uns zur Entnahme von Loope zum Besten Schleswig-Holsteins hiermit bestens empfohlen. — Wir bemerken dabei noch, daß 10 Loope 5 Thlr. kosten; als Provision gewähren wir Wiederverkäufern bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloope und bei Abnahme von 100 Stück 14 Stück Freiloope. Im Einzelnen geben wir nichts ab. Beiträge erbitten wir uns franco. Der vollständige Gewinn-Plan ist auf jedem Loope abgedruckt.  
Leipzig, im Januar 1864.

**Kind, Kuntze & Prenner**  
im Hôtel de Saxe.

Leipzig, 7. März 1864.

### Avertissement.

Unter heutigem Tage verlegte mein Geschäfts-Local nach **Löhrs Hof**, Nicolai-strasse No. 43, 1. Etage, vis à vis Stadt Hamburg, und halte mein wohl assortiertes Lager, umfassend alle möglichen Artikel in **Sammet** und **Seide**, von nun auch en detail zu billigen Engros-Preisen bestens empfohlen.

**L. A. Hedding.**

\* **Waschen**, Entflecken, Fäonnen und Ausbessern von Herren- und Knaben-Garderobe wird schnell und billigst effectuirt Reichsstraße Nr. 23 im Hofe links 4 Treppen. **C. L. Otto.**

## Local - Veränderung.

**Holz- u. Fournier-Lager**  
befindet sich jetzt

**Weststraße 311751 B**

hinter der Brücke bei der Schwimmanstalt.

**Morgenstern & Kotrade.**

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Concurrenz halber von heute an nicht mehr im Dresdner Hof, sondern in der hohen Lilie, Neumarkt Nr. 14 ausspanne.

Führmann

**Eischner aus Zeitz.**

Vorzeichnungen zu Stickerien jeder Art in den neuesten geschmackvollsten Dossins.	E. Schneider, Musterzeichner, Antenstrasse Nr. 3, empfiehlt sich mit Anstrengung von	Stickerien: als Plättstich-, Weiss-, Wäsche-, Canevas-, Perlen-, Gold- und Silberstickerien.
---	--	--

**W. Liebsch, Maler und Lackirer,**

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigst im Malen u. Lackiren der Zimmer, Salons, Neubauten, Verandas, Treppenhäuser, Geschäftsläden &c. Firma wird stets geschrieben.

**Alle Arten Herrenhüte,**

sie können durchschweigt und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuster Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Cr. Fr. Haubner.**

**Plättstich- und Wäschestickerei**

so wie Vorzeichnungen für alle Arten von Stickereien liefert billig und schnell **A. Thieme**, jetzt Querstraße Nr. 5, 4 Tr.

**Die Dampf-Federn-Reinigungs-Anstalt**

von Schreyers Nachfolger, Nicolaistraße 51, 2 Tr. vis à vis der Kirche, empfiehlt sich hiermit bestens.

**Die Firmen-Schreiberei von Julius Schneider,**  
vormals Carl Schneider, Tauchaer Strasse 8, berechnet bei solider Arbeit die billigsten Preise.

**Strohhut-Bleiche**

von G. A. Dehme empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte, Bleichen und Modernisiren à Stück 10 %. Fabrik: Petersstraße 40, Verkaufslocal: Auerbachs Hof.

Ein Tischler empfiehlt sich geehrten Herrschaften im Aufstellen, Lackiren, Repariren, und verspricht bei solider Arbeit billige Preise. Floßplatz Nr. 5.

**Maschinen-Mühlen**  
in allen Stoffen werden gefertigt Schloßgasse 7, 1. Et.

Achtung! Fußböden, die so schön parquettirten, welche die natürlichen an Schönheit weit übertreffen, ferner die gemusterten und einfach glatt gestrichenen, welche alles Scheuern überflüssig machen, Möbel, Thüren, Fenster werden in allen Holzarten lackirt, Ofen bronzirt u. s. w. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 48 bei Herrn Kaufmann Gödel niederzulegen.

**Kaffeebreiter**

sowie alle Blech- und Metallgegenstände, als Timer, Lampen u. s. w. werden in kürzester Zeit schön, sehr billig und dauerhaft lackirt oder bronzirt. Gegenstände, welche bis Mittwoch abgegeben, können den Sonnabend darauf fertig in Empfang genommen werden. Annahme Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls im Lack- und Delfarbengeschäft und Georgenstraße Nr. 19.

**Für die Herren Schuhmacher**

werden alle Nähmaschinenarbeiten gut und schnell besorgt. Auch wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Maschine allerneuester Construction mehr Vortheile bietet als andere, es wird daher um gütige Beachtung gebeten.

kleine Fleischergasse am Barfußberg Nr. 25, 1 Treppe.

**Gummischuhe** werden sauber und dauerhaft reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre.

**Gummischuhe** werden verkauft (auch einzeln) u. solche reparirt Burgstraße Nr. 21 (Münchner Bierhalle.) **Ehregott Stein.**

## Aufpoliren, Lackiren u. Repariren der Meubles

wird unter Zusicherung nur auf das Sauberste und Dauerhafteste besorgt. Adressen werden angenommen Salzgässchen im Kürschnergewölbe (Edgewölbe vom Naschmarkt).

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus wird schnell und verschwiegen besorgt Burgstraße Nr. 11, Hof drei Treppen bei Frau Schulte.

## Eau pour tout!

ein herrliches Parfüm, welches nicht nur die Eau de Cologne ersetzt, auch wollene Stoffe und Pelzwaaren vor Mottenfraß schützt und auf den warmen Ofen gegossen jedes andere Räuchermittel übertrifft, ferner

## Englischen Zahn-Spiritus,

welcher laut Gebrauchsanweisung nicht nur vorzüglich erfrischend für die gefundenen Zahne, sondern auch als Schönheitsmittel, gegen den übeln Geruch von hohlen Zahnen zu verwenden, empfiehlt

**Julius Bierlig,**

Markt, Kaufhalle.

## Rettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher u. Fischer** in Mainz, lose à 16 %, Schachteln à 5 % und Packete à 4 %. Alleinige Niederlagen bei

**Herrmann Wilhelm**, Ranstädter Steinweg 18, **Herrmann Rabitzsch**, Grimm. Steinweg 57.

## Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, Stammbücher, Schultaschen, Schulranzen empfiehlt zu billigen Preisen

**F. Otto Reichert,**

Neumarkt 42 in der Marie.

## Für Maurermeister, Bauherrn, Architekten und Defonomen.

Mein Lager von gebraunten Thonwaaren zu baulichen Zwecken, wie feuerfeste Chamottesteine und Chamotteplatten, Hohlziegel in allen Größen, glazirte Pfeiler- und Maurer-Deckplatten und Dachziegel, Gossenziegel, Drainröhren, Gartenverzierungen u. c. empfiehle ich hiermit bestens; ich lieferre zu den Fabrikpreisen.

**Louis Schlegel**, Zeitzer Straße Nr. 55.

**Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façons, so wie**

## Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** Markt Nr. 12, (Engel-Apotheke.)

Muster, halbwollene Kleiderstoffe werden billig ausverkauft niederer Park Nr. 9, 1 Treppe.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Shrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die  $\frac{1}{4}$  Flasche à 2 sp.  
=  $\frac{1}{2}$  = à 1 sp.  
=  $\frac{1}{4}$  = à  $\frac{1}{2}$  sp.

**Brust-Shrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die  $\frac{1}{4}$  Flasche à 2 sp.  
=  $\frac{1}{2}$  = à 1 sp.  
=  $\frac{1}{4}$  = à  $\frac{1}{2}$  sp.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessmitz, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

## Für Confirmanden.

Mäntelchen und Poletots von wollenen und seidenen Stoffen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen die Damenmäntel-Fabrik von

**C. Kutscher,**

Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

## Das Stiefelettenlager

von **C. F. Zoumer**

empfiehlt Herren-Stiefeletten von 2 sp 15 % bis 2 sp 20 % (mit Doppelsohlen 3 sp), Damen-Stiefeletten mit und ohne Häckchen von 1 sp 21/2 % bis 1 sp 71/2 %, Kinder-Stiefeletten von 15 % an Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.

NB. Ausverkauf des älteren Waarenlagers.

## Besatzknöpfe für Damenkleider

empfing das Neueste und empfiehlt billigst

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Stempelfarben und Stempelapparate,

Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,

Copriente, veilchenblauschwarze,

Gummilack, Lederlack, Fußbodenlanzlauck &c.

eigener Fabrik empfiehlt billigst

**Richard Hoffmann**, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

## Gardinen-Gesimse

vergoldet und in jeder Holzart lackirt empfiehlt billigst

**Carl Hartig**, Schillerstraße Nr. 3.

## Gauseusen, Sopha- und Bettgestelle,

solid und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, empfiehlt

**Carl Hartig**, Schillerstraße Nr. 3.

Schuh- und Stiefellager Nicolaistraße Nr. 38 empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefeln in verschiedenen Sorten Leder und Zeug, elegant und dauerhaft bei nicht zu hohen Preisen. Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**August Kirchner**, Schuhmacher.

## Glacé-Handschuhe

in weiß und coul. empfiehlt zu billigen Preisen

**Wilh. Diez**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Für Confirmanden

empfiehlt Cravatten und Schlipse verschiedener Façons in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattensfabrik von

**C. G. Frohberg**,

Nicolaistraße Nr. 2.

## Confirmanden-Anzüge

in größter Auswahl (schon von 7 sp an) bei

**Aug. Siebiger**, Ritterstraße 1, Ecke der Grimm. Straße.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

## Elastische Trauerbänder

für Herrenhüte.

## Baumwoll-Watten

für Steppröde à Stück von 31/2 bis 9 %,

## Woll-Watten

à 171/2, 20, 221/2 % empfiehlt in bester Qualität die Fabrik von

Trümpy & Rauch,

Brühl Nr. 82, grüne Tanne.

Auch  
Maschine  
re, es  
terre.  
repariert  
Stein.

**F. Zehme,**

**51. Reichsstraße 51, dem Schuhmachergässchen gegenüber,**

empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Die neuesten u. schönsten Kleiderstoffe, auch eine Partie zurückgesetzter Kleider.  
**Echt engl. Mix-Lustres, Camlott von 5 Ngr. an die Elle.**

**Cassinet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.**

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle von  $27\frac{1}{2}$  Ngr. an.

**Abgepasste Unterröcke mit Kante.**

Wiener und Pariser Châles von  $6\frac{1}{2}$  Thlr. an, **Stellas.**

**Châles-Tücher in reiner Wolle besonders preiswürdig.**

**Schwarze Thibet- und Cachemire-Tücher  $12\frac{1}{4}$ ,  $14\frac{1}{4}$  und  $16\frac{1}{4}$ .**

Weiß, schwarz und bunte gestickte Tücher mit und ohne Fransen,  $16\frac{1}{4}$  groß.

**Cachenez, Hals- u. Kopftücher, wollene Cravatten von 3 Ngr. an.**

**Flanelle in verschiedenen Farben von  $6\frac{1}{2}$  Ngr. an die Elle, Fries.**

**do. zu Jacken und Hemden  $10\frac{1}{4}$  breit, weiß und roth.**

**Zeulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe.**

**Unterhosen in allen Größen.**

Bielefelder Leinen, Hemdeneinsätze und Taschentücher von  $2\frac{1}{2}$  Thlr. an das Dbd.

# Tapeten und Rouleaux

in reicher Auswahl und in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu noch nie dagewesenen außerordentlich billigen Preisen

**F. H. Reuter,**

**Neumarkt Nr. 17 neben dem Marstalle.**



**Eine Partie ausrangirte Knicker, Sonnenschirme u. En-tout-eas**  
sollen um damit schnell zu räumen sehr billig verkauft werden. Gleichzeitig empfiehle ich mich zum Repariren und Überziehen aller Arten Schirme mit einer großen Auswahl der verschiedensten Seiden in den neuesten Dessins und stelle bei schneller Bedienung und accurater Arbeit auch hierbei die allerbilligsten Preise.

H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

**Fabrik-Lager von**

# Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage

**Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.**

**Für Knaben-**

Anzüge empfiehlt ich den so allgemein beliebten gewirrten Duckskin  $\frac{1}{4}$  breit à Elle 1  $\frac{1}{2}$  Pf., wie auch eine Auswahl Rock- und Hosentoffe für Herren, schwarzes Tuch, Duckskin, Croist, Tricots zu festen Preisen Hainstraße Nr. 5,  $1\frac{1}{2}$  Treppe.

J. L. Steger.

**Für Damen**

empfiehlt ich eine große Auswahl von Stoffen zu Frühjahrs-Mäntel, Burnusse, Mantissen &c. in reiner Wolle wie auch in Halbwolle zu äußerst billigen und ganz festen Preisen.

J. L. Steger, Hainstraße Nr. 5,  $1\frac{1}{2}$  Treppe.

**Das Meubles-Magazin von F. A. Berger, Petersstraße 42,**

empfiehlt elegante Nussbaum-Meublements zu 100 Pf., Mahagoni-Meublements zu 58—62 Pf., Garnituren das Allerneueste in Seide, Damast, Rips und Plüsche, Rohrlehnsühle, Bertilows, Auszieh-Speisetische, Buffets, Silberschränke in Nussb. und Mahag., so auch Trumeaux und Pfeilerspiegel in Nussb. und Mah., gr. Baroque-Spiegel von den einfachsten bis größten, Salon-Spiegel zu Fabrikpreisen.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 67.]

7. März 1864.

## Seife, Kerzen.

Feinste russ. Wachseife 6 fl. für 1 M.,  
feinste Kern-Talgseife 7 fl. für 1 M.,  
beste Talgseife 8 fl. für 1 M., 2 Riegel 7½ M.,  
beste gelbe Seife à fl. 3 M., Scheuerseife à fl. 2 M.,  
beste Soda 5 fl. 5½ M., ff. Weizenstärke 5 fl. 12½ M.,  
vorzüglich Stearinkerzen à Pack 7½, 8, 8½ M.,  
feinste Paraffinkerzen à Pack 9 M.,  
bei 1/8 fl. oder 5 Pack billiger, empfiehlt  
**A. L. Zeitschel,** Salzgässchen, rechts von  
der Reichsstraße.

## Beste Casseler Streichhölzer

30,000 in kleinen, 32,000 in großen Schachteln bei  
**A. L. Zeitschel,** Salzgässchen.

## Hausverkauf.

Ein vor wenigen Jahren erbautes massives und in bestem Zustande befindliches Haus in Leipzig, aus erhöhtem Parterre und drei Stockwerken bestehend und in schönster Lage der Vorstadt nahe an einem Bahnhofe gelegen, ist wegen Fortzugs des Besitzers zu verkaufen. Zu demselben gehört ein geräumiger Hof, Brunnen, Ziegelfassung, separate Haussmannswohnung und ein freundlicher, mit guten Obstsorten bepflanzter Garten.  
Kauflustige erhalten weitere Auskunft durch

Adv. Rudolph Schmidt,  
Universitätsstraße 4.

Ein Haus in der inneren Stadt und eins dergl. mit großem Garten in Plagwitz ist zu verkaufen durch

Adv. Theodor Mirus, Nicolaistraße 10.

Ein gemauertes Gartenhaus mit Stube, Kammer und Boden ist zum Abbruch billigst zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19 parterre.

### Zu verkaufen:

Ein Wiener Flügel, ein Buffet, eine Birnbaum-Commode, Kronleuchter u. s. w. Katharinenstraße Nr. 26, 3. Etage, von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Ein ausgezeichnetes Pianino, 7 octav., Polisandergehäuse, ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein sehr schöner engl. Concertflügel soll Wegzugs halber billigst verkauft werden Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Zu verkaufen ein sehr gut gehaltenes Piano neuester Construction in Vaccarande Place de repos, Haus Nr. 3, 3 Treppen.

**Pianino,** neu, zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr.

Gut gehaltene Meubles, worunter noch mehrere in Mahagoni, und eine Einlege-Tafel für 20 Personen sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26 parterre.

Ein großer antiker eichener Schrank mit Fußbaum ausgelegt, als Wäsch- und Kleiderschrank bisher benutzt, ist Auszug halber billig zu verkaufen im Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen sind gebrauchte Meubles und verschiedene Wirtschaftsgegenstände Brühl Nr. 84, 3. Etage.

## Böhmisches Patent-Braunkohlen, so wie von jetzt an auch Zwickauer Steinkohlen

vorzüglichste Qualitäten verkaufe in einzelnen Centnern als auch in ganzen und halben Lowrys billigst.

**Gottlob Müller,** Gerberstraße Nr. 2 und in Gohlis beim Chausseehaus.

Bestellungen können in meinen Bettelkästen Nicolaistraße, Ecke der Grimma'schen Straße und Neumarkt am Marstall, so wie in meiner Wohnung in Gohlis niedergelegt werden.

## Salonkohlen

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbüro einzulegen.

**Steinkohlen,** Vereinsglück, in 1½ und 2 Lowry und Scheffeln zu den billigsten Preisen, Salon-Braunkohle à Sch. 12½ M., Zwickauer Steinkohlen, russen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 M., und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

7 M., franco, reichlich Maß.

**Gustav Haunstein,** große Windmühlenstraße Nr. 14 neben der Brauerei.

Bettelkästen: Neumarkt Nr. 1, Petersstraße Nr. 26/27, unfrankirt durch Stadtpost.

**Möbel-** Alte u. neue Mahagoni-Schreibsecretaire, Kleider-  
u. Wäschesschränke, Galleriespinden, Sophas, Heiderspiegel, ovale Tische, Spieltische, Nähische, Verkauf. Nachtschränchen, Rohrlehns- und andere Stühle, birkene Kleiderspinden, polierte Kleiderschränke, Bücherschränke, Waschtische, polierte und lackierte Bettstellen, Kleiderhalter und dergl. mehr Brühl Nr. 69, Chausseehaus der Halle'schen Straße.

**C. Ungibauer.**

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretaire, 1 Sopha, 1 Kleidersecretaire, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Ausverkauf gutgehaltener Mahag., Kirschb. und versch. anderer Meubles, Schreibsecretaire, Kleider- und Wäschsecretaire, Bureau, Glasschr., Silberschr., Commoden, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Stühle, runde, ovale Näh-, Spiel- und Klappische, Kleider-, Küchen- u. Geschirrschr., 1 Griffschr., Spiegel, 1 gr. Sallampe, 1 Fenstertritt, 1 Büchse, 1 gr. Rococo-Schrank &c.

**Brühl Nr. 8.**

**Dr. Hofmann.**

**Hainstraße 24, Hotel de Pologne** gegenüber, sind hell und dunkel polierte Meubles, ganze Meublements so wie einzelne Stücke billig zu empfehlen.

**J. M. Sauer.**

NB. Empfiehlt Sophagestelle und Stuhllager poliert, lackirt u. roh. Zu verkaufen: 1 Secretär, 1 Wäschschrank, 1 Tisch, zwei Spiegel, 1 gepolsterter Lehnsessel Rosenthalgasse 5 parterre links.

Ein großer Ladenschrank mit Glasscheiben ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

**Federbetten,** Bettstellen, Commoden, Brod- und Kleiderschränke, Waschtische sind zu verkaufen Nicolaistraße 13, 4. Etage.

## Neue Federbetten

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

## Für Drechsler!

Zu verkaufen ist eine in ganz gutem Zustande befindliche Drehsbank Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein neuer 2rädriger Handwagen Connewitz, kurze Gasse bei K. Beyer.

**Erzgebirgische Breter, Pfosten,**

Latten, Stollen, sowie auch Karrenhölzer, Rüstpfosten &c..

Kieferne und eiserne Breter und Pfosten, eichene Breter, Pfosten u. geschnittene Holzer verkauft billigst

**Gottlob Müller, Gerberstraße 2.**

Mein Nutzholzlager befindet sich im städtischen Lagerhof und in Gohlis beim Chausseehaus.

**Kies** ist abzulassen Zeitzer Straße Nr. 13.

**Lehm** ist abzulassen Zeitzer Straße Nr. 13.

**Feine Havanna-Cigarren**  
empfehlen **G. C. Marx & Co., Brühl**

**Dampf-Kaffee**, gut geröstet,  
empfiehle ich zu 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 Pf. pr. Et. in reischnieden  
der Waare. **Jul. Minneberg, Petersstraße 41.**

**Feine Kaffee's à Pfd. 10, 10½ und 11 Mgr.**,  
die besten Sorten gebrannen à Pfd. 12, 13, 14 — 16 Pf. empfiehlt  
**Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**



Frische Whitstabler Austern,  
Steinbutt und Seezungen,  
Schellfische, Seedorf, Steinbutt und Seezungen,  
frisches Auer-Wild, wilde Enten,  
Böhmisches Fasanen u. Rebhühner,  
Norw. Schneehühner, Vierl. Hähner,  
Algierer Blumenkohl, Kopfsalat,  
Gurken, Radieschen,  
echte Teltow. Rübchen, Ital. Maronen,  
Kappler Pöklinge, Kieler Sprotten,  
setzen geräuch. Rhein-Lachs, Astrach. Caviar,  
Malaga Weintrauben, Ness. Apfelsinen.  
**Fried. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**

**Große lebende Echtheit, neue Krebse, frischen Seedorf** exhielt  
**W. Schröter, Fischhändler,**  
Reichels Garten, Amtshof.

**Kieler Sprotten, Kappler und Holländische Pöklinge, frischen See-Dorsch** bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Schöne frische Tafelbutter**

wöchentlich zwei Mal zum Marktpreis,

**Gutes reines Roggenbrot**

à Pfd. 8, 9 und 10 Pf.

so wie früh 1½ Uhr und Abends 4 Uhr **frische Milch** noch  
kuhwarm und zu jeder Tageszeit gute Koch-, Schlag- und  
sauere Sahne empfiehlt  
**das Milchmagazin in der Centralhalle.**

**50—100 Kannen gute Milch**

können täglich geliefert werden. Adressen unter K. K. # 100.  
beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines aber gut gebautes Haus mit Garten wird in Leipzig  
oder nahen Dörfern ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen  
unter H. H. # 443. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gartenlaube**

**Paul H. Jünger, Gewandgässchen Nr. 2.**

Zu kaufen gesucht wird ein **Eckbuffet**, ein **Kupferner Kessel**, eine **Kochmaschine**, ein **Ringfeuer** und ein **Küchenschrank**. Adressen bittet man Carlstraße Nr. 11 niederzulegen.

Ein Flügel, welcher sich vorzüglich zum Tanzspielen eignen muß,  
wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in  
der Musikalienhandlung von **A. H. Kässch**, Neumarkt Nr. 31,  
Kramerklaus niederzulegen.

Ein Handwagen (Art der Buchhändler) wird zu kaufen gesucht.  
Adressen fr. **G. Halt**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

**Weinstäschchen**, Zinn, Kupfer, Blei, Messing, Eisen, echter  
Luchabfall, Placulatur, Rosshaare, Papierspähne, Neusilber, alte  
Strüfe, Leinwand, besonders weiße Hadern, wird gekauft und ab-  
geholt Gewandgässchen Nr. 3. **E. Richter.**

Gegen Cession einer guten Hypothek suche ich 300 Pf. zu 5%  
Zinsen auf ein hiesiges Grundstück zu leihen.

**Agent Gotter, lange Straße Nr. 12.**

**Maurer- und Zimmergesellen,**

die Unteroffiziere beim Militär gewesen sind, werden zur Besetzung einiger Rottmeisterstellen in der Arbeiter-Compagnie der hiesigen Feuerwehr gesucht.

**C. G. Weißig seni., Zugführer.**

Ein Gutsbesitzer in Ost-Preußen sucht einen jungen Künstler als  
Gesellschafter — der mit ihm aufs Gut zieht und gegen freie  
Wohnung und zu bestimmendes Salair ihm täglich einige Stunden  
auf dem Pianoforte giebt.

Reflectanten wollen Adressen in der Expedition dieses Blattes  
unter P. A. niederlegen.

**Ein Bier-Berleger**

wird gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter B. # 1000.  
franco poste restante niederlegen.

**Gesuch.**

Ein im Producten- oder Materialsach gebildeter Commiss, der  
Bescheidenheit kennt, in der Buchführung zuverlässig  
und gewandt im geschäftlichen Verkehr, findet auf dem  
Comptoir eines tüchtigen Kaufmanns ein Unterkommen und wollen  
darauf reflectirende Bewerber schriftliche Anerbieten bei Herrn  
**Friedrich Herrmann**, oberer Park Nr. 5, persönlich abgeben.

**Die Unterzeichneten suchen zum sofortigen Antritt einen geschickten Kupferdrucker.**  
Den Offerten sind Zeugnisse beizufügen.

**Braunschweig. Frdr. Vieweg & Sohn.**

**Lehrlinggesuch.**

Ein wohlzogener Knabe, welcher Lust hat Kürschner zu werden,  
kann ein Unterkommen finden in Magdeburg bei  
**B. Debuss, Kürschner.**

Für ein hiesiges Porzellan- und Agenturgeschäft suche ich einen  
wohlgeschulten Lehrling.

**Agent Gotter, lange Straße Nr. 12.**

**Gesucht** wird ein junger Mann von achtungswerten Eltern  
als Lehrling für ein Colonialwaren-Geschäft en detail unter günstigen Bedingungen. Näheres gr. Windmühlenstr. 15 part. links.

Gegen April oder Mai d. J. wird für ein Commissions-rc.  
Geschäft hier ein Sohn hiesiger achtbarer Leute, der mit den nötigen  
Vorkenntnissen versehen ist und eine gute Handschrift schreibt,  
in die Lehre gesucht. Adressen unter A. Z. wolle man in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einen Lehrling für Lithographie so wie einen Steinraderlehrling  
suchen **Pitschel u. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 19.**

Ein Knabe, welcher gesonnen ist Tapizer zu werden, kann sich  
melden Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zur Erlernung der Buchbinderei und Portefeuilles  
wird ein Sohn achtbarer Eltern verlangt bei  
**Otto Wurm, Neuditzer Straße Nr. 11.**

**Gesucht** wird ein Dreher an eine **Schnellpresse** in einer  
Buchdruckerei. Nur solche, welche schon gedreht haben, wollen  
sich melden Lürgensteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

**Gesucht** wird ein Pferdefecht, der gleich antreten kann,  
Rößplatz Nr. 9.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Oberkellner für eine Restau-  
ration, welcher das Bier mit auf Rechnung bekommt und eine  
Caution stellen kann. Briefe nebst Attesten werden unter Q. B. 12.  
in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

**Gesucht** wird zum 15. März oder 1. April  
**ein Kellner und ein Kellerbursche**  
bei  
**J. C. Zill im Tunnel.**

**Gesucht** wird sofort ein gewandter und mit guten Bezeugnissen  
versehener Kellner von 17—20 Jahren Gramma'sche Straße 10.

Zum 15. März oder 1. April wird ein **ordentlicher Kellner-**  
**bursche** gesucht Carlstraße Nr. 11.

Ein kräftiger ganz gut empfohlener Mensch von ca.  
20 Jahren, welcher schon in einem Geschäft war, findet  
zum 1. April oder auch schon früher Dienst bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche, welcher sich willig jeder  
Arbeit unterzieht, ins Wochenlohn  
Erdmannsstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zur Ostermesse wird in einer Restauration eine **Kochfrau**  
gesucht. Adressen bittet man unter „Kochfrau“ bei Herrn Otto  
Klemm abzugeben.

## Gebüte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Herrmann Thimig, Petersstraße 14.

Eine gebüte **Stipperin** wird für eine der größeren **Blumenfabriken** in Berlin gegen ein monatliches Honorar von 18  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  zu engagiren gewünscht und werden hierauf bezügliche Adressen beim Portier des Hotel de Pologne erbeten.

Gebüte Weißnäherinnen werden gesucht Petersstraße 24 quervor 1 Treppe.

### Gesucht

wird frankheitshalber eine **Büffetmamsell**, die im Serviren gewandt sein muß. Zu melden Neumarkt 23 im Hof 1 Tr.

Eine reinliche, geschickte Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht. Sich mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 18 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen gegen guten Lohn. — Mit Dienstbuch zu melden Tauchaer Straße Nr. 2, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und platten kann, Centralstraße 13, 2 Tr.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein braves fleißiges Dienstmädchen, welches sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch im Nähen nicht ganz unerfahren ist.

Zu melden Dorotheenstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Ein Mädchen von braven Eltern**, das diese Ostern die Schule verläßt und nähen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird in Dienst gesucht von einer kinderlosen Witwe Tauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen verschen Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

### Gesucht

wird für ein Kind eine an Ordnung gewöhnte Muhue; solche, welche gute Atteste aufweisen, mögen sich von 3—5 Uhr melden Brühl Nr. 14, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein reinliches braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April eine **Köchin**. Mit guten Zeugnissen Verschene mögen sich Montag in den Vormittagsstunden melden Eschermann's Haus, rechter Flügel 2 Treppen rechts.

Für Ostern wird für eine Rittergutsküche eine fleißige ordentliche Köchin gesucht. Näheres zu erfahren bei Frau Hebammie Müller, Nürnberger Straße.

**Gesucht** wird zum 15. März ein gewandtes reinliches Mädchen, welches lochen und der Häuslichkeit allein vorstehen kann.

Nur solche mit guten Attesten Verschene mögen sich melden Grimma'sche und Ritterstrafen-Ecke im Schirmgeschäft.

### Gesucht

wird ein Mädchen nach Berlin, das der Küche vorstehen kann u. sich Haushalt unterzieht, kann einen guten Dienst erhalten zum 1. April. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine **perfecte Köchin** wird für ein auswärtiges Hotel zu mithören gesucht. Näheres Auskunft ist zu erfahren bei P. O. Praetorius, Salzgäschchen im Gewölbe, oder in Konditz, Kuchengartenstraße Nr. 118.

**Gesucht** wird zum 1. April ein tüchtiges reinliches Mädchen, das gut kochen kann, im Gasthof zum goldenen Arm, Petersstraße.

**Gesucht** wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Colonnadenstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen kann zum 15. d. Ms. einen Dienst erhalten in Nr. 38 Reichsstraße 2. Etage vorn heraus.

**Gesucht** wird den 15. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen wird frankheit halber zum sofortigen Antritt gesucht Katharinenstraße 22 in der Restauration.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und zur Aushilfe für Kinder. Mit Buch zu melden Brühl, Henwaage im Kürschnergewölbe.

**Gesucht** wird für Stuben- und häusliche Arbeit zum funfzehnten März ein Mädchen. Näheres Peterssteinweg Nr. 11 parterre links.

### Gesucht

wird zum 15. dieses ein solides, in der Küche erfahrenes Mädchen Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Ein reinliches Mädchen findet für häusliche Arbeit sofort Dienst Sternwartenstraße Nr. 23.

**Gesucht** wird sogleich oder 15. März ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Zum 15. März wird ein **ordentliches reinliches** Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, gesucht Carlstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt oder zum 15. März für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 13 bei Erich, Klempner.

**Gesucht** wird zum 15. März ein reinliches Dienstmädchen für Haushalt und größere Kinder.

Mit Buch zu melden Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Markt, Kochs Hof, Bude Nr. 5.

**Gesucht** wird zum 15. März ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas näht und im Waschen nicht unerfahren ist.

Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen quervor.

**Eine Amme**, die schon einige Monate gestillt hat, wird gesucht Raudörschen Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Ein junger militairfreier, bestens empfohlener Commis**, welcher in einer Materialwarenhandlung einer Provincial-Stadt gelernt und seit 1 Jahre conditionierte, sucht mit bescheidenen Ansprüchen zum 1. April ein Unterkommen. — Adressen werden gern angenommen Nitterstraße 43, 2. Etage, in Herrn Schatz's Hause.

**Ein junger Kaufmann**, gelernter Materialist, der bereits in verschiedenen Branchen mit gutem Erfolg thätig gewesen, sucht für fünfzig 1. April anderweite Stellung. Gefällige Offerien sub A. M. poste restante Leipzig.

### Gärtnerstelle - Gesucht.

Ein unverheiratheter Gärtner, 25 Jahre alt, in allen Zweigen der höhern und niedern Gärtnerei bewandert, sucht, weil wegen dem Tode seiner Herrin die Gärtnerei, in welcher er zeither fungirte, aufgegeben wird, einen andern ihm angemessenen Platz. Sehr gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Auskunft auf gefällige Adressen unter C. M. II 6. durch die Expedition dieses Blattes.

### Lehrlingsstelle - Gesucht.

Für einen jungen Mann von auswärts, Sohn achtbarer Eltern und von guter Erziehung, wird baldigst in einem renommierten hiesigen Geschäft ein Platz als Lehrling gesucht. Besonders wünschenswerth ist, wenn derselbe im Hause des Chefs Wohnung und Belöftigung mit erhalten kann. Gef. Offerien sub O. P. II 40. poste restante Leipzig.

Ein junger kräftiger Mann, angehender 30er, sucht sofort einen Posten. Derselbe ist befähigt im Rechnen, Schreiben und Correspondenz.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre R. H. 38. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter junger Mann, der im Serviren und Sprachkenntniß sehr gut bewandert ist, sucht einen Dienst als Kellner, am liebsten wo nur einer erforderlich ist. Näheres zu erfahren bei Herrn Gastwirth Richter, Gerberstraße Nr. 18.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau; Gehalt wird nicht beansprucht, nur humane Behandlung. Adressen niederzulegen bei Madame Genfel, Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Eine Dame, allseitig erfahren, aus gebildeter Familie, sucht Stelle zur selbstständigen Führung der Wirthschaft, würde auch mit Liebe und gewissenhaft die Erziehung von Kindern überwachen. Gefällige Adressen unter A. B. 43. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, von anständiger Familie, welches im Nähen, Zeichnen, Stricken und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. bei Mad. Gläser im Spielwarengeschäft niederzul.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin sofort oder zum 1. April. Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 27 parterre.

Ein solides Mädchen, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis den 15. Dienst als Jungmagd oder für Alles bei ein Paar Leuten. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe im Hof bei Frau Pfau.

Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrerstochter vom Lande, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle bei Kindern oder zur Unterstützung der Hausfrau. Auf humane Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen.

Das Näherte Kohlenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 15. März einen Dienst. Zu erfahren Zeitzer Straße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Ein ansehnliches Mädchen sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Haushalt oder auch als Jungemagd. — Zu erfragen Gerberstraße Nr. 46 bei Jenhens im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unverschämt, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Frau Keller im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich, zum 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 33, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Köchin sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft kleine Fleischergasse Nr. 23—24 parterre.

Eine in gesetzten Jahren stehende perfecte Köchin, die etwas Hausharbeit übernimmt, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. April einen Dienst. Näheres Friedrichsstraße Nr. 44 parterre.

**Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 6 Jahr einen bürgerlichen Haushalt allein besorgte, sucht wegen Todesfall eine ähnliche Stellung. — Alles Nähere Georgenstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. April Dienst. — Zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 11 bei Herrn Eberlein, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht einen Dienst für häusl. Arbeit bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Windmühlenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen im gesetzten Alter sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4 beim Haussmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen bittet man abzulegen bei Madame Glaser, Kochs Hof.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. April e. Stellung als Jungemagd. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Bettgeschäft.

Ein kräftiges, in Küche und Haushalt erfahrenes Mädchen vom Lande sucht Dienst.

Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft zum 1. April. Gefällige Adressen bittet man heute Montag beim Haussmann Tauchaer Straße Nr. 24 niederzulegen.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. d. Mts. für Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von rechlichen Eltern, welches schon 2 Jahre dient, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Weststraße Nr. 22, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Schützenstraße Nr. 16, 3 Treppen, Assessor Böttcher.

Ein junges Mädchen vom Lande aus achtbarer Familie sucht Stellung als Kindermädchen zum 1. April. Auf einige Tage zu sprechen Ritterstraße Nr. 38 beim Haussmann.

Ein junges anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht von hier, welche 3½ Jahr bei einer Herrschaft der bürgerlichen Küche und häuslichen Arbeit vorstand, sucht 1. April einen Dienst. Zu erfragen kleine Funkenburg parterre.

Ein anständiges reinliches Mädchen aus Thüringen sucht bis den 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeitzer Straße 7, im Hofe 1 Et.

Eine gut empfohlene Jungemagd sucht baldigst eine Stelle. Näheres Querstraße Nr. 17, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Kupfergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Für nächsten Sommer wird zu mieten gesucht ein kleiner Garten in der Nähe der Königsstraße. Wer einen solchen abzugeben hat, melde es gefälligst unter X. X. poste restante.

Zu mieten gesucht werden noch für diese Messe von auswärtigen Kaufleuten div. Locale in allen Viehlagen, als Gewölbe, Gewölbeanttheile, Haussände und Locale in ersten Etagen durch das concessionirte

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Mann zu Johannis ein kleines Parterre-Local, welches sich zu einem Producten-Geschäft eignet. Adressen unter Z. Z. H. 99. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Logis = Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche u. wird für Ostern von einem Kaufmann zu mieten und zu beziehen gesucht. Adressen unter Chiffre K. K. 2. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör und Gärtnchen im Preise von 300 bis 400 M. Adressen unter den Buchstaben L. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche Wohnung, Sonnenseite, von ca. 3 bis 4 heizbaren Zimmern nebst übrigem Zubehör in nicht zu stiller Lage wird pro Michaelis d. J. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten deshalb ersucht man bei Herrn Kaufmann Schirmer, Hainstraße 3, 2. Etage abgeben zu wollen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Logis im Preise nach Verhältnissen. Werthe Adressen bittet man Brühl Nr. 38 niederzulegen.

Logisgesuch. Anständige Leute ohne Kinder suchen, Ende dieses Monats beziehbar, ein Logis von 2 kleinen Stuben und Zubehör nahe der innern Stadt. Adressen nimmt Herr Kaufm. Sperling, Petersstraße Nr. 12 in Empfang.

Gesucht wird eine auf der Emilienstraße oder in deren nächster Nähe gelegene freundliche Wohnung von 6 bis 8 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten. Anerbietungen gef. abzugeben Emilienstraße Nr. 18 parterre.

Eine 1. oder 2. Etage von 3—4 Stuben, wo möglich mit Garten, im Preise von 130—200 M. wird von einer sehr stillen Familie von Johannis an zu mieten gesucht. Adressen bei Herrn Otto Klemm unter A. W. abzugeben.

Für einen Beamten, welcher Ostern nach hier kommt, wird ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör im Preise von 80—100 M. Stadt oder innere Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Local-Comptoir des Herrn Probitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis. Adr. bittet man Grimm. Steinweg Nr. 51 im Productengeschäft niederzulegen.

### Gesucht

wird zur nächsten Ostermesse eine Stube in der ersten Etage der Reichs- oder Katharinenstraße, wo möglich Nähe des Brühls. Adressen sub C. I. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Commiss eine meublirte Stube ohne Bett sofort zu beziehen im Preise von 24—30 M. Adressen unter H. H. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt eine unmeublirte Stube von 2 ruhigen Leuten. Adressen werden erbeten Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein Garten mit Obstbäumen und Laube ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist ein Garten mit vielen Obstbäumen, einem gemauerten Häuschen und mehreren Annehmlichkeiten.  
Näheres Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

### Ein Gewölbe nebst Zubehör

so wie eine 1. Etage, beides Gerberstraße, sind von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Neulrichshof Nr. 12 u. 13 im Comptoir.

**Zu vermieten** ist sofort zu ver-  
mieten in Stieglitzens Hof.

**Ein großes Gewölbe mit Keller ist sofort zu ver-  
mieten durch das Local-Comptoir Hainstraße  
Nr. 21 parterre.** (Wird auch getheilt.)

### Mietvermietung.

**Zu vermieten** sind auf die Dauer der hiesigen Messen von und mit der Michaelis-Messe d. J. an ein Hausstand, ein kleines Verkaufsstöck im Hofe und eine Niederlage im „blauen Recht“ in der Nicolaistraße durch den

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Eingetretener Verhältnisse halber ist das bisher von Herrn Gustav Jurany innegehabte Geschäftsstöck, Nicolaistraße Nr. 39, 1. Etage im Hofe von Ostern an als Geschäftsstöck oder zu einer juristischen Expedition anderweit zu vermieten.

**Herrmann Cubasch.**

**Zu vermieten** ist der Hausstand in Nr. 24 der Grimmaischen Straße außer den Messen, nach Beendigen der kommenden Ostermesse. Näheres beim Hausmann dort.

### Vermietung.

Gibt jetzt oder für Johannis 1864 ist eine schöne geräumige Wohnung 1. Etage, 5 Stuben mit Zubehör, Dorotheenstraße für 260 ₣ jährlich zu vermieten durch

D. Scherell, Reichsstraße 49, 3. Etage.

Ein kleineres freundlich gelegenes Familienlogis ist von Ostern d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Theod. Mirus, Nicolaistraße Nr. 10.

**Zu vermieten** ist von Ostern an ein hohes Parterre-Logis, 2 Stuben mit Zubehör und Gärten. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Wegzugs halber ist zu Ostern** in der Nähe des Schützenhauses eine 2. Etage mit Garten, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammer und Zubehör, zu vermieten.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, ist zu Ostern für 70 ₣ zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis, 3 Stuben und Zubehör Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Eine in der schönsten Lage der Weststraße gesetzene noble erste Etage, Sonnenseite, ist noch Ostern zu vermieten durch

Advocat Bennewitz, Hainstr. im goldenen Anker.

**Eine** schöne 1. Etage 200 ₣ (5 Stuben u.) Burgstraße, ein hohes Parterre 150 ₣ innere Petersvorstadt, eine 1. Et. 220 ₣ (6 Stuben u.) vorderer Theil von Reichels Garten, eine 2. Etage mit Garten 270 ₣ (7 Stuben u.) Dresdner Vorstadt, Ostern beziehbar, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine schöne 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör mit Garten und Badezimmer ist zu 280 ₣ eine 1. desgl. 300 ₣, nahe am Rosenthal, von Ostern oder Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Wegzugs halber zum 1. April zu vermieten: ein neu eingerichtetes Logis von 2 Stuben und Zubehör, passend für Leute, die gleich die Meubles und sonstigen Wirtschaftsgeräthe mit übernehmen könnten. — Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 3, Hof 2 Treppen links.

**Eine** 1. Etage 260 ₣, gute Mietlage, dicht am Markt, ist vom 1. Mai oder Johannis ab anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 120 ₣ in der Petersstraße, eine 1. Etage von 2 Stuben u. Zubehör 100 ₣ am Rosplatz sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Eine hübsche Wohnung, Stube, Kammer, Küche, ist für 30 ₣ Thonberg, Schulgasse bei Herrn Rilo zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. April eine meublirte Stube nebst Saal- und Hausschlüssel Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet, meßfrei, sogleich zu beziehen am Markt 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. April eine meublirte Stube und Kammer, meßfrei mit Haus- u. Saalschlüssel, Johannisg. 25, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit schöner Aussicht nahe dem bayerischen Bahnhof und der 5. Bürgerschule.

Sidonienstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Alstoven jetzt oder später Burgstraße Nr. 21, 3. Etage bei Lipp S.

**Zu vermieten** sind an Herren einige Parterre-Stuben ohne Meubles.

Näheres Lürgensteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

Eine alte Dame, welche eine kleine hübsche 1. Etage allein bewohnt, wünscht ein unmeublirtes Zimmer mit Alstoven an eine ältere gebildete Dame zu vermieten. Näheres daselbst Weststraße Nr. 46, 1. Etage rechts.

**Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist vom 1. April an zu vermieten** Weststraße Nr. 34 parterre.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkabinet, passend für 2 Herren, ist zu vermieten gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. rechts 3 Tr.

Ein hübsch meubl. Stübchen, heizbar, separat. Eingang, ist billig und sofort zu vermieten an Herren Brühl Nr. 29.

Eine meublirte freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Dresdner Straße 38, Gänzels Haus Tr. rechts 2 Tr.

Verhältnisse halber ist noch für 1. April eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres erfährt man Ritterstraße Nr. 27 im Edgewölbe.

Eine Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, (meßfrei) sind zu vermieten. Hainstraße 24 im Meublesgeschäft das Nächste.

Sehr freundliches Garçon-Logis, freie Aussicht, zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine meublirte Stube, mit Aussicht in Gärten, heller Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, ist ohne Bett zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Ein meublirtes Stübchen ist sofort zu beziehen Weststraße Nr. 20, 3 Treppen links.

**Schlafstellen, sogleich beziehbar**, Floßplatz Nr. 24, Schimms Gut, im Hofe links, 1. Thür parterre.

In einer freundlichen Stube vorn heraus finden zwei Herren Schlafstellen, meßfrei, Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 9 bei Gehler.

**Offen** sind ein Paar freundliche Schlafstellen, separat, Zimmerstraße Nr. 1 im Parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen. Friedrich Greiß.

**Offen** sind heizbare Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 vis à vis der Bierhalle. Witwe Fähler.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Theilnehmer zu einer gut meublirten Stube und Schlafstube mit Hausschlüssel Reudnitzer Straße Nr. 2, 2. Etage nahe dem Augeldeinmal.

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

### Schulze's Salon in Lindenau.

Heute Montag den 7. März

### Concert und humoristische Soirée amusante.

Bergnigte Abendstunden durch den beliebten Humoristen Ernst Beyer nebst Familie. — Einlaß 7 Uhr. Entrée wie bekannt. Programm neu, gut und zeitgemäß. Zu einem recht heiteren Abend lade ich ergebenst ein und werde dabei mit div. Speisen, Kaffee, Kuchen und ss. ff. Bier aufwarteten.

L. Schulze.

# Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 7. März Soirée musicale amusante!  
unter Mitwirkung des Mimikers und Humoristen Robert Böhne aus Danzig,  
nebst Fräulein Therese Lorenz aus Dresden.

Zum Vortrag kommen die neuesten Duett-, Coupletts u. Solo-Scherze. Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben: 1) Der dumme Hans. — 2) Der politische Jude. — 3) Die reine Eleganz. — 4) Pröfke und Fischer (Duet). — 5) Der Schlaufkopf. — 6) Mimische Darstellungen oder Böhne wie er weint und lacht u. — Anfang 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2½ Rgr. Das Musikkor von Mr. Wendt.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute National-Gesangs- und Bither-Concert von der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal.  
A. Grun.

## Krummsdorfs Restauration, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Montag den 7. März humoristisch-musikalische Soirée von J. Koch und Frau aus Wien und Leipzig.  
Anfang 7 Uhr, wobei zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst einladet Krummsdorf.  
Das Bier ist vorzüglich.

## Restauration von Gustav Glöckner, Roßplatz Nr. 10.

Auf allgemeines Verlangen heute Concert und humoristische Gesangsvorträge der beliebten Sängergesellschaft Hoffmann. Programm neu und gewählt, z. B. „Erinnerung an Schleswig“, „Der Gleichgültige“, auf Verlangen: „Der Schuster als Baron“. Große Scene. Anfang 7 Uhr. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Lagerbier von bekannter Güte.

## Burgkeller!

Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt heute

F. Trietschler.

## Krebssuppe und Roastbeef

empfiehlt für heute Abend

C. L. Bartsch.

## Wells Restauration und Kaffeegarten

empfiehlt heute Abend gefüllten Truthahn, Kindertopfsbraten mit Klößen u. c. Mein beliebtes Weißbier und Lagerbier ff. NB. Meine Marmorkugelbahn empfiehle ich zur Benutzung. Marienstraße Nr. 9.

Restauration und Kaffeegarten Grimm. Steinweg (Dresner Straße 54)  
empfiehlt Boeuf à la mode mit Klößen und ein feines Löpfchen Lagerbier. S. Biersuß.

Für heute Abend empfiehlt Rindskaldauben und ladet dazu ergebenst ein J. G. Zill im Tunnel.

Rindskaldauben empfiehlt heute Abend G. Vogel's Bierhaus am Barfußberg.  
Sauere Rindskaldauben heute Abend empfiehlt C. G. Bunge, Stadtloch, Petersstraße 37.

## Stadt Berlin.

### Echt Münchener Bockbier (Pfchorr-Bräu)

Louis Kraft.

empfiehlt als vorzüglich

Heute Abend Ox-tail-Soup.

No. 1. Heute Schlachtfest und Kaffee mit Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Nr. 1.

3 Rosen, Petersstraße. Heute Schlachtfest.

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein

Gustav Kell, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlich einlade. Ch. F. Richter, Gerberstr. 18.

Schlachtfest empfiehlt für heute Bier von ausgezeichneter Güte. F. A. Krug.

Webers Restauration, Promenadenstr. 3, empfiehlt heute Schlachtfest u. ladet ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Jummel's Keller, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut, ein feines Löpfchen Lager- und Bierbier H. F. Koch, Georgstraße Nr. 7.

Speckfuchen heute früh von 9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen u. Abends Roastbeef u. Carl Weinert, Universitätsstraße.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klosterstraße Nr. 4.

Co

Concer

des von

Familie.

neu und

Herr

Couplets

Muse ei

Speis

zum d

zu m

de

Re

R. P

lader he

und Pa

Re

Heute

1

Sp

meister

worden

selbst o

fürter

Der

von z

Wilhe

wurde

eine g

Königs

der un

und vo

ehe

geöffne

W

sichtigu

T

Aber

3

Boltra

Ver

2

Dienst

## Gothischer Saal, Mittelstraße.

Dienstag den 8. März

### Concert u. humoristisch-gesangskomische Soirée

des von Hotel de Saxe so beliebten Humoristen G. Beyer nebst Familie. Anfang 8 Uhr. Entrée wie bekannt. Programm gut, neu und der Zeit entsprechend.

Herr Beyer ist nicht mit den gewöhnlichen Wirthshaus- und Coupletängern zu verwechseln, es dürfen daher Freunde heiterer Muse einen recht vergnügten interessanten Abend erwarten bei Schirmer.

### Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-tisch à portion 2½ Ngr. von 1½ Uhr an.



Zum  
Deutschen Kaiser,  
Grimm. Str. 31, 1. Et.  
Heute Abend  
Schweinstknochel  
mit Klößen.  
Bayerisch und  
Lagerbier.

### R. PETERS Restauration auf der hohen Str.

lädt heute ergebenst zum Schlachfest ein, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extra ff.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

#### Schweinstknochelchen mit Klößen &c.

Heute früh 1½ Uhr warmen Speckuchen bei  
F. Grasshof, Bäckermeister, Rosplatz, goldne Breyel.

Speckuchen heute Montag von 1½ Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

#### Berloren

worden ist am Mittwoch Abend entweder in Gerhard's Garten selbst oder auf dem Wege durch das Raundörtschen nach der Frankfurter Straße ein mit Perlen auf Leder gesticktes Cigarrenetui.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von zwei Thalern abzugeben im Geschäft des Herrn Hermann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

#### Berloren

wurde Freitag von der Zeitzer Straße bis zum Dresdner Bahnhof eine goldne Brücke. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königplatz, Fortuna 3 Tr.

Mir ist auf dem Wege von Leipzig nach Connewitz ein schwarzer Hohlzehnd mit rohem Halsband ohne Steuerzeichen zugelaufen. Abzuholen vom Eigentümer gegen Belohnung und Futtergeld beim Hornfleischer Schatte, Eisenstraße Nr. 22 in Leipzig.

Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Bruders, des K. S. Hauptzollamts-Assistenten Rudolph Ewert, Zahlungen zu leisten, Bücher oder andere Gegenstände zurückzugeben oder Forderungen zu machen haben, wollen sich deshalb baldmöglichst mit mir in Vernehmung setzen.

Leipzig, den 5. März 1864.

Adv. Georg Ewert.

Katharinenstraße 8. II.

Alle Diejenigen, welche an das Photographiegeschäft von G. Ewert allhier Forderungen haben, werden ersucht, solche bis zum 10. huj. bei Frau verw. Ewert, Poststraße Nr. 6. eine Treppe hoch, anzumelden.

#### (Eingesandt!)

Empfehlenswerth ist das vortreffliche Buch: "Der Chestandsfreund" enth.: die Geheimnisse der Liebe und Ehe, auch ein treuer Rathgeber auf dem Wege zum Ehestande. Zu haben bei Paul H. Jünger, Gewandg. Nr. 2. Preis nur 12 Nrege.

Herren August Haberer gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfest  
Ungeannt und doch bekannt.

Meinem gewesenen Freund aus Fadenburg ein dauerndes Glück.



Heute Montag 1½ — 1½ Uhr  
in der Buchhändlerbörse eine Vorlesung  
über Phrenologie für Herren und Damen.  
Die Phrenologie als Naturgeschichte des  
Geistes: der Verheimlichungssinn; der Er-  
werbsgeist (fälschlich Diebsthinn), dabei über  
den Hang zu stehlen und Beantwortung  
der Frage: was bei diesem Hange oder bei  
einem Kopfe, wie derjenige der Gischtmeierin  
Gottfried, aus der menschlichen Willens-  
freiheit wird; der Sinn der Vorsicht oder  
Sorglichkeit, dabei über die Anlage zur  
Schwermuth oder Melancholie und über  
die Heilung des Zustandes. Am Schluss  
des Vortrags Beantwortung von Fragen. Vermittelst des Leitfadens  
(Katechismus der Phrenologie, 4. Aufl. 1860) ist jede einzelne Vor-  
lesung auch für sich verständlich. Eintritt 2½ Ngr. (Numerirte  
Sätze 5 Ngr.)

Dr. Scheve.

Zu grösserer Bequemlichkeit eines verehrten hies. Publicums  
ist ein so eben fertig gewordenes **deutsches Banner**,  
neu erfundene Anschrift (Mosaique), Malerei und Stickerei,  
zur gefälligen Ansicht auf einige Zeit in meinem Schaufenster  
aufgestellt.

J. A. Hietel.

Wien. 28. Februar 1864.

Bei meiner Abreise nach München allen lieben Verwandten  
und Freunden ein herzliches Lebewohl. Gustav Steger.

### Die Ausstellung

der uns zur Verloofung für die Suppenvertheilungsanstalt gütigst übergebenen Gegenstände ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im

### ehemaligen Kupfer'schen Kaffeearten, Löhrs Platz Nr. 6 bis 8

geöffnet.

Wir bitten um gütige Ablieferung der uns noch in Aussicht gestellten Gaben und empfehlen den Losverkauf geneigter Berücksichtigung.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

### Kramer-Versammlung.

Die Unterzeichneten laden die Innungsgenossen zu einer Besprechung auf dem Kramerhause auf Freitag den 11. März  
Abends 7 Uhr ergebenst ein.

#### Die Innungsverordneten,

i. A. Eduard Prell, j. B. Senior.

### 3. Comp. III. Bat. Heute Abend 1½ Uhr Zusammenkunft im Schillerkeller.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Fragen-Beantwortung: Nr. 39 über Baumwollen-Sorten, Nr. 41 über Kunstwolle, Nr. 42 über Zollrabatt und Zollcredit.

Der Vorstand.

### Verein Vorwärts. Mittwoch den 9. März Abends 8 Uhr im Hotel de Saxe außerordentliche Hauptversammlung.

D. V.

### Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 8. März Abends 1½ Uhr im Parterre des hies. kath. Schulhauses. Vortrag: Ueber geistliche Exercitien. Kirchlicher Bericht.

## Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr präcis Uebung wie gewöhnlich.

Inn's mittheilend

Der Vorstand.

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Einiger Mittheilungen wegen ist zahlreiches Erscheinen wünschenswerth.

## D. G. 7 Uhr. Zur ältern Geschichte der Umgegend von Leipzig.

Heute Nacht 2 Uhr wurde meine liebe Frau, Anna geb. Mantke, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 6. März 1864.

Georg Oldemeyer.

Heute früh 1½ Uhr wurde uns ein munteres Läufchen geboren. Leipzig, den 6. März 1864.

August Maladinski u. Frau.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet unser kleiner guter Ernst im jarten Alter von 9 Monaten. Leipzig, den 6. März 1864.

Heinrich Severloh und Frau.

Heute Mittag 143 Uhr verschied im Johannisstift am Schlagfluss unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Joh. Nic. Friedrich Bürger und Schuhmachermeister, 70 Jahr 4 Mon. alt. Freunde und Bekannte werden uns Ihr stilles Beileid nicht versagen. Leipzig, den 5. März 1864.

Die Hinterlassenen.

Berspäter. Am 3. März Abends 11 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen schweren Leiden unserer innigstgeliebten Mutter, Schwieger-, Großmutter u. Tante, Frau J. Chr. verw. Franz,

was wir tiefbetrübt anzeigen.

Die Hinterlassenen in Leipzig und Gotha.

## Die Mitglieder der Bäcker-Innung

werden hierdurch eingeladen, bei der Beerdigung Ihres Collegen und Obermeisters Herrn Arnecke, welche heute Mittag punct 1 Uhr stattfindet, sich recht zahlreich zu betheiligen. Versammlungsort bei Hrn. Fischer neben dem Trauerhause. F. Graphof, Obermstr.

Die Beerdigung unseres geliebten Br. Arnecke, Bäcker-Obermeister hier, erfolgt Montag den 7. März 1864 Nachmittags pünktlich 1½ Uhr. Ort der Versammlung der Begleitenden im Locale des Herrn Schneemann, Neumarkt 34. B. z. L.

Mont. Ab. 6 Uhr G. B. u. U.—7½ Uhr M. C.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

Anders, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Amthor, Kfm. a. Hüttewagen, Stadt Görlitz.  
Bertam, Kfm. a. Schwedt, Brüsseler Hof.  
Beardshaw, Ingen. a. Sheffield, und  
Busse, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.  
Bötticher, Stadtrath a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Behrens, Kfm. a. Kiew, Restaurant des Magdeburger Bahnhofs.  
Behnauer, Kfm. a. Saarbrücken, St. London.  
Berger, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.  
Befolksy, Herrschaftsbesitzer a. Lievland, Stadt Dresden.  
Boissier, Kfm. a. Genf, Hotel de Pologne.  
Bergmann, Ober-Berwalter aus Hohenhürum,  
Stadt Frankfurt.  
Davignon, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum.  
Se. Durchl. der Fürst Contacucini in Bedienung  
a. Buskast, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.  
Degenhardt, Gerber a. Zwickau, Stadt Gotha.  
Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
Ebel, Agtobes. a. Oldena, Hotel de Pologne.  
Fischer, Stobes. a. Böhla, Brüsseler Hof.  
Fritsch, Hüttenmstr. a. Malapan, H. de Baviere.  
Glossach, Siegkriebes. a. Zwickau, gr. Baum.  
Gletsch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Groß, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
Gallen, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.  
Giegold, Def. a. Großreidersdorf, goldner Hahn.  
Göbel, Kfm. a. Dresden, und  
Georgi, Director a. Dresden, Stadt Dresden.  
Gugent, Barbier a. Königsberg, Rosenkrantz.  
Goldmann, Kfm. a. Burg-Ubrach, St. Frankf.  
Grawald, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Grawald, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
Hartdegen, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.  
Haberhauff, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Heyne, Theater-Agent a. Magdeburg, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.  
Hoffmann, Kfm. a. Petersburg, und  
Hesse, Gerichts-Rath a. Mühlhausen, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Heidelberg, Kfm. a. Pest, Hotel de Prusse.  
Heckel, Posthalter a. Zwickau, Stadt Wien.  
Hertwig, Frau Stobes. n. Tochter a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Hauff, Kfm. a. Ludwigshafen, und  
Hähnel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.  
v. Könen, Offiz. a. Halle, Hotel de Baviere.  
Klemming, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Kohemann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Kaiser, Privat. a. Altenburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.  
Kaufer, Kfm. a. Burg, Hotel de Prusse.  
Kaysler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Köhler, Privat. a. Bodenbach, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Karmin, Frau Dr. nebst Sohn a. Wien, Hotel de Pologne.  
Kloß, Dr. Oberarzt a. Zwickau, Münchner Hof.  
Krause, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Lachmund, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Löhner, Mühlbes. a. Grüna, goldne Sonne.  
v. d. Laucken, Major a/D. aus Mühlhausen,  
Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Leonidas, Stobes. a. Kowno, und  
Loße, Künstler a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lehr, Kfm. a. Barmen, Lebe's H. garni.  
Lößer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Meichior, Kfm. a. Landau, Palmbaum.  
Machat, Stobes. a. Bauerwitz, H. de Baviere.  
Meier, Kfm. n. Frau a. Berlin, goldner Hahn.  
Mathai, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
Müller, Kfm. a. Guben, Stadt Hamburg.  
Moltrecht, Kfm. a. Zwickau, und  
Meissner, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Meyer, Buchdr. a. Wien, und  
Menzel, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pologne.  
Meichsner, Kfm. a. Gera, H. zum Kronprinz.  
Neuburger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.  
Niemann, Kfm. a. Magdeburg, Münch. Hof.  
v. Obernd, Agtobes. a. Gelsenfeld, Hotel de Baviere.  
Viereck, Kfm. a. Pr.-Münden, goldner Hahn.  
Wolosky, Stobes. n. Frau a. Warschau, Hotel de Russie.  
Werner, Fabr. a. Halberstadt, Bamberger Hof.  
Wissler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Wooloughy, Capitain a. Liverpool, St. Dresden.  
Winterfeld, Dr. med. a. Halle, Stadt Dresden.  
v. Zabotsky, Rest. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Zielniper, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Zapp, Kfm. a. Luckau, Hotel de Prusse.  
Zage, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Pologne.

**Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.**

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (Im Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.